

# KINDERECKE

Ein Arbeiterjunge hat mir diese selbstgedichteten Verse zur Veröffentlichung übergeben:

Dresden ist ne schöne Stadt,  
die sehr viele Schulen hat,  
eine die ist auch dabei,  
die hat der Gebäude zwei.

Und 'nen Lehrer hat sie auch,  
der hat einen dicken Bauch.  
Er spricht sehr viel vom lieben Gott,  
in seiner Klasse aber ist ne Not.

Da gibt es Prügel, daß es schallt  
in dieser deutschen Schulanstalt.  
Wackelt man mal mit dem Munde,  
ruft er schon: „He, rupp'zer Kunde!“

Dreht man sich mal etwas rum,  
hört man schon sein arg Gebumm.  
Er tut uns auf die Arme boxen,  
wir müssen Strafarbeiten ochen.

Ich aber sag euch Arbeiterkindern:  
„Macht Schluß mit diesen Menschenschindern!  
Es hilft euch nicht der liebe Gott,  
selbst befreit euch aus der Not!“

## Die Bezirksspartakiade in Pirna

Leider hatte ich nicht Gelegenheit, schon am Sonnabend in Pirna zu sein, und der ganzen Bezirks-Spartakiade beiwohnen. Sonntag früh fuhr ich mit dem Fahrrad nach Pirna. Auf der Landstraße marschieren unter den vielen kleinen Kolonnen von Arbeitern, die nach Pirna unterwegs waren, auch eine Gruppe in blauen Kuffen. Man merkte überhaupt auf der ganzen Strecke, daß etwas los war. In Pirna selbst sah man überall rote Sportler. Stafetten mit Elbedurchschwimmen wurden durchgeführt. Fuß- und Handball gespielt. Leichtathletik getrieben, alles was man sich denken kann. Die Schwimmer wollten auch einen Brückenprung machen, aber das war nicht genehmigt worden. Besonders viel Spaß machte das Geschicklichkeitsfahren der oppositionellen Motorradfahrer. Eine 8 und über eine Wippe fahren, durch eine Tonne kriechen und andere kleine Geschicklichkeitskuren zu meistern.

Dann zogen die einzelnen Trupps zum Hauptstellplatz für die Demonstration. Hatte es vormittags schon oft gegossen, so folgte gegen 1/2 2 Uhr ein wahrer Wolkenbruch. Ein Jugendgewose rief gerade: „Nieder mit der Hungerregierung Brüning“, als der Guß einsetzte. Brüning ist Katholik, und da hat ihn der „liebe Gott“ wahrscheinlich schützen wollen. Im Nu waren wir alle „durch“. Das machte uns aber nicht viel aus. Auf dem Hauptstellplatz hatte sich schon eine große Zahl angesammelt. Wir hatten alle nicht soviel erwartet. Die Demonstration der roten Sportler nur aus Ostachsen bewies, daß die roten Sportler auf dem richtigen Wege sind, ein Massenverband zu werden.

Wir zogen durch die Straßen von Pirna, die an vielen Stellen direkt von Zuschauern verstopft waren. Es war ein Siegeszug des roten Sportes. Kampfbund, RFB, KJVD und die Pioniere hatten Abteilungen gestellt. Auf dem Markt war eine kurze Kundgebung. Einige Genossen sprachen für die Einheit im Arbeitersport. Dann ordnete sich schnell wieder der Zug und der Marsch nach dem Sportplatz wurde fortgesetzt. Dort marschieren wir auf und der Anblick war gewaltig. Durch die verschiedenen Farben der Sportlerdreß war es ein buntes Bild. Dann setzte die sportliche Tätigkeit wieder ein. Wenn schon bei einer Bezirksspartakiade eine solche Massenbeteiligung zu verzeichnen war, was für eine Masse wird wohl dann auf der Spartakiade in Berlin für den roten Sport aufmarschieren.

## Liebe Arbeiterkinder!

Bald sind die großen Ferien! Die Reichen haben schon lange ihren Plan fertig, sie fahren an die See und erholen sich dort von ihrer „schweren Arbeit“. Aber wir Arbeiterkinder haben nicht einmal soviel Geld, um uns Schulbücher zu kaufen. Was diese Reichen für ein einziges Essen ausgeben, das muß für eine Arbeiterfamilie die ganze Woche lang.

Auch wir Arbeiterkinder wollen Freiheit, Licht, Luft und Sonne haben. Deswegen wird in diesem Jahr wieder ein großes Zeltlager für Arbeiterkinder bei Lomnitz, das ist in der Lausitzer Heide, durchgeführt, und dauert vom 18. bis 25. Juli.

Alle Kinder, die über 10 Jahre alt sind, können mitmachen. Es kostet mit Essen und Fahrgehd 16 Mark. Das sollt ihr aber nicht alles selber bezahlen. Von euch, euren Eltern usw. müßt ihr 5 Mark mitbringen. Das andere Geld muß gesammelt werden. Wer 20 Mark sammelt, bekommt alles bezahlt. Sammelstellen gibt es bei der IAH, Am Popnitz 18, auch jeder Pionier sagt euch, wo ihr euch hinzuwenden habt. 5 Kinder in Dresden haben schon über 20 Mark gesammelt, sie fahren ganz umsonst mit.

Wollt ihr auch mitfahren? Ja! Also dann los! Wer will das meiste sammeln? Meldet euch noch heute für das Zeltlager im Büro der IAH! Arbeitersheim, geht für das Zeltlager!

Seid Bereit!  
Euer „Zeltlagerleiter“

## Achtung Sportvereine!

Am Sonntag, dem 5. Juli, früh 8 Uhr, findet im Klubhaus des DSB 10, Heptstraße, ein außerordentlicher Bezirksrat aller Sportvereine statt. Alle Vereine müssen vertreten sein und ihre Delegierten schicken. Alle Mitglieder der Agitationsbezirksleitung und der übrigen Sportvereine müssen bestimmt erscheinen bei dieser wichtigen Tagesordnung.

Agit.-Bez., Dresden.

## Proletarisches Gartenfest

am Sonnabend dem 4. und Sonntag dem 5. Juli im Garten Frechitz, veranstaltet von der Schickh. Sub. Helios. Mitwirkende: rote Katenen.

Reisenstheater. „Die goldene Kette“ war eine einstudierende, erinnert sehr stark an „Kane“. Der Film wurde, obwohl wir uns einen belizten Schluß vorbehalten wollten, berechtigt mit sehr starkem Beifall aufgenommen. Der Film ist entsprechend dem Thema, leicht beschwingt. Besonders die glänzende Wirkung hat die Dichtung mit ihrem Bild. Die glänzende Wirkung hat die Dichtung mit ihrem Bild. Die glänzende Wirkung hat die Dichtung mit ihrem Bild.

Wichtigste Freiburger Film. „Im Westen nichts Neues.“ Dieser Film läuft jetzt einige Tage. Der Film ist ein revolutionäres Kriegsprodukt an Stelle des alten, das zeigt und die Realität eines Revolutionärs, wie er in der Schlacht und nebenbei sind noch eine Menge Stellen des Films zu sehen. Was übrig bleibt, ist tropfen auf tropfen, die imperialistische Weltmacht die imperialistischen Krieg zu zeigen. Die imperialistische Weltmacht die imperialistischen Krieg zu zeigen. Die imperialistische Weltmacht die imperialistischen Krieg zu zeigen.

Die Schlich-Böhmische Dampfschiffahrt Aktien-Gesellschaft hat sich entschlossen, den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen und hat eine erhebliche Ermäßigung der Fahrpreise vorgenommen. Die Fahrpreise können sich die Fahrt nach dadurch verbilligen, bei der Doppelstrecke Dresden, die auch in einer 2. Klasse in Laufe des Betriebsjahres berechtigt.

Dresdner Vellobahn. Eintrittskarten für das Wärsitzlager werden in der Reichshofstraße, Schloßstraße 10/11, 2. Stock, von 11 bis 12 Uhr für 10 Pf. an die Mitglieder abgegeben. Die Fahrungen finden jetzt täglich statt.

S. B.  D. A.

Ab Sonntag, den 5. Juli 1931

**Bedeutende Ermäßigung der Fahrpreise auf der deutschen Strecke**

Zusätzlich Beibehaltung der Ausgabe von verbilligten **Doppelfahrtcheinen** gültig zur Rückfahrt oder zu einer zweiten Hin- und Rückfahrt im Laufe des Betriebsjahres

## Die Einkaufsstätte für Sie

Kleider- und Seidenstoffe  
Damen- und Kinderkonfektion  
Trikotagen — Wäsche  
Baumwollwaren  
Kurzwaren — Herren-Artikel  
Gardinen  
Möbel- und Dekorationsstoffe  
Linoleum — Teppiche

Höchste Qualität  
Erdenklichste Preiswürdigkeit  
Größte Auswahl



Telephon: 17.450, 17.451

**H E R M A N N**  
**WIETZ**  
bringt  
**Schlagener auf Schlagener**  
Nur  
Qualitätswaren!

ca. 8000 Paar	<b>98</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> Bemberg-Gold und künstl. Wäsche, ein ganz besonders feinfühles Angebot.....jedes Paar nur	
<b>Damen-Schlüpfer</b> prima Kunstseide, ganz hervorragende Ware..... nur	<b>85</b>
<b>Damen-Schlüpfer</b> etwas ganz außergewöhnliches, in Kunstseide, desgl. in Charmeuse, mit kleinen Fehlern..... nur	<b>135</b>

**Auf Extralischen im Erdgeschoß!**

Während unseres  
**Ferien-Verkaufs**  
in allen Abteilungen, Angebote von Qualitätswaren  
zu niedrigsten Preisen

DIE WARENHAUS IM POSTPLATZ